



Die Brikettierpressen der Baureihe »TH 400-TH 700« wurden von WEIMA weiterentwickelt und verfügen nun über ein neues Zangensystem.

#### Brikettierpressen

#### **WEIMA Maschinenbau GmbH D-74360 Ilsfeld**

WEIMA präsentiert die Brikettierpressen der Baureihe »TH 400-TH 700« mit einem neuen Zangensystem. Der hierdurch optimierte Pressvorgang ermöglicht im Vergleich zu früheren Ausführungen die Herstellung von formstabileren und in der äußeren Gestalt gleichmäßigeren Briketts. Die »TH 400-TH 700«-Pressen werden in Handwerksbetrieben bzw. in der Industrie zur Brikettierung von größeren Mengen an Holzspänen, Sägemehl, Schleifstaub, Hackschnitzeln aber auch Papier, Styropor, Leichtmetalle etc. eingesetzt. Die optimale Konditionierung zum Brennstoff ermöglicht somit ein großes Einsparpotenzial an Energiekosten durch betriebseigene Verfeuerung bzw. eine gewinnbringende Vermarktung der erzeugten Briketts. Durch die erzielte Volumenreduzierung der anfallenden Späne um bis zu 90 % wird weiterhin eine Senkung der Lagerkosten bzw. eine kostengünstigere Entsorgung möglich. Die hochdichten Briketts haben je nach Maschinengröße einen Durchmesser von 50, 60 bzw. 70 mm bei einer Dichte von bis zu

2000 kg/m<sup>3</sup> und zeichnen sich somit durch einen hohen Brennwert aus. Die erzielbaren Durchsatzleistungen liegen bei bis zu 160 kg/h. Der Antrieb der Brikettierpressen erfolgt über einen Elektromotor mit Antriebsleistungen von 7,5 bis 11 kW. Ebenfalls von WEIMA weiterentwickelt wurden die Einwellenzerkleinerer der Baureihe »WL«, die mit Rotoren ausgestattet und deren antriebsseitige Wellenzapfen verschraubt sind. Die Verschraubung gestattet eine vorherige Härtung der Wellenzapfen. Dies ermöglicht eine höhere Verdreh- und Biegebeanspruchung der Wellenzapfen, wodurch betriebsbedingte Verschleißerscheinungen und Beschädigungen weitgehend vermieden werden. Die Maschinen der Baureihe »WL« werden zur Zerkleinerung von Holzwerkstoffen aller Art, z.B. Spanplatten, MDF, Massivholz bis hin zu extrem harten Hölzern eingesetzt. Neu entwickelte Messergeometrien ermöglichen eine bessere und schnellere Spanabnahme. Die Maschinengröße hängt im Wesentlichen ab von der Art und der Aufgabengröße des zu zerkleinernden Materials und von der gewünschten Durchsatzleistung. Die Baureihe wird mit elektromechanischem oder mit hydraulischem Antrieb von 11 bis 2 x 75 kW Antriebsleistung angeboten. Je nach Baugröße beträgt der Rotordurchmesser 252, 368, 482 bzw. 600 mm. Die erzielbaren Spangrößen liegen je nach Sieblochdurchmesser bei zwischen 10 und 100 mm. Die quadratischen und wendbaren Schneidwendekronen sind konkav ausgebildet und haben eine Kantenlänge von 30, 40 oder 60 mm. Die erzielbare Durchsatzleistung liegt in Abhängigkeit von Korngröße und Material zwischen 100 und 5000 kg/h.